

# Lernen, mit dem Verlust zu leben

Vor sechs Jahren ist das Kind von Bettina Steinert gestorben, heute betreut sie verwaiste Eltern.

Wenn in Sekunden plötzlich nichts mehr ist, wie es einmal war, dann hilft die Trauerbegleiterin. Ihre Aufgaben: zuhören, da sein, den Schmerz aushalten

VON ANNA FISCHHABER

Wenn das Telefon von Bettina Steinert klingelt, sind irgendwo in München Eltern verwaist. Oft ist der Tod ihres Kindes dann erst wenige Stunden her. Und ob Suizid, Unfall, Gewaltverbrechen oder plötzlicher Kindstod: Meistens ist der Tod ganz plötzlich eingetreten. Ist ein Schock für die Angehörigen. Manchmal war das Baby noch gar nicht auf der Welt, um das die Mutter trauert. Manchmal ist der Tote schon älter als 40 und für seinen Vater doch noch ein Kind. Doch wie hilft man Eltern, wenn die kleine Tochter aus dem Mittagsschlaf nicht mehr erwacht? Wenn in Sekunden plötzlich nichts mehr ist, wie es einmal war? Steinert kann dann: zuhören, da sein, den Schmerz aushalten. Den des anderen und die eigene Ohnmacht.

„Primi Passi – Erste Schritte“ heißt das Projekt, bei dem die 38-Jährige seit knapp vier Jahren Hinterbliebene betreut. An sich ist die Frau mit den kurzen dunklen Haaren Architektin. Das Treffen mit ihr findet im Westend statt. Ganz ruhig erzählt sie von ihrer schwierigen Arbeit als Trauerbegleiterin, während ihre Tochter auf ih-

„Es hat gut getan zu wissen, dass jemand für einen da ist“

rem Schoß schreit. Sie ist jetzt drei Monate alt – genauso alt wie ihre große Schwester, als sie starb. Paula wurde mit einem Herzfehler geboren, nach einer Operation sah zunächst alles gut aus, erzählt Bettina Steinert. Dann bekam Paula nachts Herzrhythmusstörungen, und plötzlich ging alles ganz schnell. Die Mutter konnte zusehen, wie ihr Atem auf dem Wickeltisch schwächer wurde. Fast eine Stunde lang versuchten die Ärzte sie wiederzubeleben. Dann erklärten sie das Mädchen für tot.

Sechs Jahre ist das her. Bettina Steinert hat seitdem viel über den Tod ihrer Tochter geredet, eine Trauerbegleiterin hat auch ihr in der ersten Zeit geholfen. „Es hat gut getan zu wissen, dass jemand für einen da ist“, sagt sie. Deshalb hat sie selbst die einjährige Ausbildung beim Verein Verwaiste Eltern, zu dem auch das Projekt Primi Passi gehört, absolviert. Zwölf Frauen arbeiten dort als Akutbegleiterinnen, alle ehrenamtlich. Die meisten wissen, wie es sich anfühlt, wenn das eigene Kind stirbt.

Sie sind wie Bettina Steinert selbst Betroffene. Bei Primi Passi geht es um Hilfe zur Selbsthilfe. Darum, dass die Eltern nach dem Verlust wieder handlungsfähig werden. „Natürlich können wir ihnen ihr Leid nicht nehmen, aber wir können einen Stück des Weges mitgehen“, sagt Steinert. Mit den anderen Trauerbegleiterinnen überwacht sie abwechselnd das Notrufhandy, das sieben Tage die Woche, von acht bis 20 Uhr besetzt ist. Noch bis 2013 wird das Projekt vom Sozialministerium gefördert,

wie es dann weitergeht, weiß derzeit niemand. Dabei wächst das Projekt, das es seit 2003 gibt, gerade. Bislang war es auf den Großraum München beschränkt, von November an soll es auch im Oberland eine Akutbegleitung geben. Die Hinterbliebenen bekommen die Nummer von Kliniken, von der Polizei, vom Kriseninterventions-team. Oder sie finden sie im Internet. Vielen Eltern sei schon geholfen, wenn man am Telefon zuhört, erzählt Bettina Steinert. Andere besucht sie zu Hause. Dann

lässt sie sich vom Kind erzählen, schaut Fotos an. Und manchmal Schweigt sie auch nur mit den Familien. „Trauer hat so viele Gesichter, und alles ist richtig“, sagt sie. Etwa sechs Wochen lang steht sie mit den Hinterbliebenen im Kontakt. „Natürlich ist der Schmerz dann nicht weg, aber in dieser Zeit haben sich die Eltern ein Netz aufgebaut.“

Die Trauerbegleiterin hat die Erfahrung gemacht: Die ersten Schritte nach dem Verlust sind die schwersten, aber auch die

wichtigsten für ein Leben nach dem Tod des Kindes. Denn dann gilt es eine ganze Reihe von Entscheidungen zu treffen, bei denen Familien auf sich allein gestellt sind. Unwiederbringliche Entscheidungen. Bettina Steinert ermutigt die Angehörigen dann, das Kind noch einmal anzuschauen oder vielleicht sogar nach Hause zu holen. Sie begleitet sie zum Bestatter und hilft, aus der Beerdigung etwas Besonderes zu machen. „Es geht immer darum, dass die Trauer einen Ausdruck bekommt,

dass man sie nicht in sich hineinfrisst“, sagt sie.

Manchmal, wenn wieder ein kleines Mädchen gestorben ist, muss Bettina Steinert an ihre eigene Tochter denken. Aber sie hat gelernt, die fremde und die eigene Trauer zu trennen. Alle vier Wochen geht sie in Supervision. Ihre eigene Geschichte erzählt sie den Eltern nur, wenn sie danach gefragt wird. Und das wird sie nicht häufig. Wenn doch, wollen viele wissen, wie das Umfeld bei ihr reagiert hat. Wie man noch

aufstehen kann, wenn man nicht mehr weiß, warum. „Ich konnte mir nach dem Tod von Paula nicht vorstellen, dass ich jemals wieder lache“, sagt die 38-Jährige. Inzwischen habe sie gelernt mit dem Verlust zu leben. Auch wenn der Schmerz für immer bleibt.

Die Trauerbegleitung für betroffene Eltern ist täglich von acht bis 20 Uhr unter der Telefonnummer 0173/377 97 96 zu erreichen.



„Ich konnte mir nach dem Tod von Paula nicht vorstellen, dass ich jemals wieder lache“, sagt Bettina Steinert. Vor sechs Jahren ist ihre Tochter gestorben, heute hilft sie verwaisten Eltern.

FOTO: JOHANNES SIMON

## Dicke Mädchen, kurze Filme und ein Geldautomat

Zu der Verleihung des diesjährigen Deutschen Kurzfilmpreises in der Hochschule für Fernsehen und Film hat Kulturstaatsminister Bernd Neumann 275 000 Euro mitgebracht

**München** – Wer in eine Internet-Suchmaschine „Dicke Mädchen“ eintippt, findet Bilder von Beth Ditto, Maite Kelly und adippösen Damen in viel zu enger Kleidung. Darzwischen tauchen aber auch Fotos von zwei übergewichtigen Männern auf, die gemeinsam mit einer alten Frau im Bett liegen, Polizeimützen tragen oder halbnackt

### SCENARIO

in die Kamera blinzeln. Ein müder Witz der Webgemeinde? Nein, die beiden Herren sind die Hauptdarsteller eines Films namens „Dicke Mädchen“, dem Publikums- liebhaber bei der Verleihung des diesjährigen Deutschen Kurzfilmpreises.

Da das Werk des Berliner Jungregisseurs Axel Ranisch mit einer Lauflänge von 76 Minuten beim besten Willen nicht mehr als Kurzfilm bezeichnet werden kann, behilft sich die Jury mit der Kategorie „Fakultativer Sonderpreis“. Dieser ist mit 20 000 Euro dotiert, für Ranisch eine

unvorstellbar hohe Summe: „Der Film hat doch nur fünfhundert Euro gekostet“, gibt er am Montagabend offen zu. Während der Laudatio muss er immer wieder lachen, dann stellt er seine „dicken Mädchen“ Heiko Pinkowski und Peter Trabner persönlich vor. Auch seine 90-jährige Hauptdarstellerin hat er in die Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) mitgebracht: „Das ist meine echte Oma“, sagt der Regisseur, der alten Dame kullern vor Rührung Tränen über die Wangen.

Bei so viel Emotionalität geraten die fünf anderen Preisträger ein wenig ins Hintertreffen. Dabei haben auch sie einiges zu bieten: Als „einen feministischen Animationsfilm für kleine Mädchen“ bezeichnet Regisseur Jakob Schuh seinen Gewinnerfilm „Die Prinzessin, der Prinz und der Drache mit den grünen Augen“.

Der Experimentalfilmer Michael Klöf-korn wundert sich dagegen, wie es die Preisstifter geschafft haben, den Filmtitel „Ich fahre mit dem Fahrrad in einer halben Stunde an den Rand der Atmosphäre“ auf seine Lola-Statue zu gravieren. Die Filme



„Der Film hat doch nur fünfhundert Euro gekostet.“ Der Berliner Jungregisseur Axel Ranisch (vorne) freut sich über den „fakultativen Sonderpreis“ für sein Werk „Dicke Mädchen“. Das Preisgeld: 20 000 Euro.

FOTO: STEPHAN RUMPF

sind an diesem Abend kurz, ihre Titel umso länger.

In der öffentlichen Wahrnehmung fristet der Deutsche Kurzfilmpreis ein Schattendasein, gegenüber dem Deutschen Filmpreis in Berlin wirkt die HFF-Veranstaltung wie ein gemütliches Familienfest. Kulturstaatsminister Bernd Neumann, der auf beiden Veranstaltungen die Lolas vergeben darf, hat dennoch klare Präferenzen: „Das hier ist die schönste Verleihung“, meint er auf der Bühne des HFF-Kinos. Neumann ist ein gern gesehener Gast auf Kulturveranstaltungen, der Spiegel bezeichnete ihn einmal angesichts seines üppig gefüllten Subventionstopfs als „Geldautomat“. Nach München hat er 275 000 Euro mitgebracht, für den Minister ist das gut angelegtes Geld: „Diese Preisgelder sind zweckgebundene Fördermittel, also eine Investition in die Zukunft.“

Investieren will auch Axel Ranisch, sein „Dicke Mädchen“-Nachfolger ist bereits in der Mache: „Ich fühl' mich Disco“ wird der Film heißen, er darf dann auch gerne etwas mehr kosten. JOSEF GRÜBL

### Kino-Programm

Fortsetzung von Seite 4

**Kinos Region München**  
Sortiert nach Ortsnamen von A-Z

**Rosenhof-Lichtspiele Moosburg**  
Rosenhofweg 2, Telefon 087 61/24 55  
LOOPER ab 16 J., Mi/Do 20.30  
MANN TUT WAS MANN KANN ab 6 J. Mi 17.45  
3D: ASTERIX & OBELIX - IM AUFTRAG IHRER MAJESTÄT ab 0 J., Mi 18.15, Do 18.00  
Preview: SKYFALL Mi 20.15  
SKYFALL ab 12 J. Do 17.30/20.30/23.30

**Griesbräu Kino Murnau**  
Obermarkt 37, Tel. 0 88 41/51 75 oder 94 31  
3D: MADAGASCAR 3 - FLUCHT DURCH EUROPA ab 0 J. Mi 15.00  
MADAGASCAR 3 - FLUCHT DURCH EUROPA ab 0 J. Mi 15.00  
AGENT RANJID RETTET DIE WELT 6 J. Mi 17.00  
DAS GRÜNE WUNDER - UNSER WALD ab 0 J. Mi 19.00  
Preview: SKYFALL ab 12 J. Mi 20.45  
SKYFALL ab 12 J. Do 15.00/18.00/20.45

**Filmstudio Ottobrunn**  
Rathausplatz 2, 0 89/60 85 53 44  
DIE KIRCHE BLEIBT IM DORF ab 6 J. Mi 18.00/20.15  
OMAMAMIA ab 0 J. Do 18.00/20.20

**Kinoecenter Ottobrunn**  
Ottostraße 72, Telefon 6 09 41 41  
3D: ASTERIX & OBELIX - IM AUFTRAG IHRER MAJESTÄT ab 0 J., Mi 16.00  
ICE AGE 4: VOLL VERSCHOBEN ab 0 J. Mi 16.00  
AGENT RANJID RETTET DIE WELT ab 6 J. Mi 18.00/20.15  
96 HOURS - TAKEN 2 ab 16 J., Mi 18.10  
Preview: SKYFALL ab 12 J., Mi 20.20  
SKYFALL ab 12 J. Do 13.45/16.30/18.20/22.15  
ASTERIX & OBELIX - IM AUFTRAG IHRER MAJESTÄT ab 0 J., Do 14.00/16.10/18.20  
DIE KIRCHE BLEIBT IM DORF ab 6 J. Do 20.40

**Alte Brauerei Stegen**  
Landsberger Straße 57, Tel. 0 81 43/99 77 17  
EIN GRIECHISCHER SOMMER ab 6 J. Mi/Do 19.30  
WIR WOLLTEN AUFS MEER ab 12 J. Mi 19.15  
WER'S GLAUBT WIRD SELIG ab 6 J. Do 19.15

**Kinocafé Taufkirchen**  
Erdingerstraße 17 1/2, Tel. 0 80 84/41 37 60  
WER'S GLAUBT WIRD SELIG ab 6 J. Mi/Do 22.15, Mi a. 20.00  
MESSNER ab 6 J., Do 20.00

**Kino Breitwand Schloß Seefeld**  
Schloßhof 7, Seefeld-Hechendorf, T. 0 8152/981898  
MADAGASCAR 3 - FLUCHT DURCH EUROPA ab 0 J. Mi 15.30  
DIE ABENTEUER DER KLEINEN GIRAFFE ZARAFÄ ab 0 J. Mi 16.00, Do 13.00  
EIN GRIECHISCHER SOMMER ab 6 J. Mi 17.30  
DIE KINDER VOM NAPP ab 12 J. Mi 19.00  
Wunschfilm: DIESES LAND IST MEIN LAND ab 12 J. Do 18.00  
DIE WAND ab 12 J. Mi 19.30/21.45  
DIE KUNST SICH DIE SCHUHE ZU BINDEN ab 0 J. Mi 21.15  
DER VORNAMEN ab 12 J. Do 11.00  
LORE ab 16 J. Do 11.00/20.15  
MESSNER ab 6 J. Do 13.00  
ASTERIX & OBELIX - IM AUFTRAG IHRER MAJESTÄT ab 0 J. Do 14.30  
TOM UND HACKE ab 6 J. Do 14.45  
OMAMAMIA ab 0 J. Do 16.30/20.30  
GNADE ab 12 J. Do 18.00  
WIE BEIM ERSTEN MAL ab 6 J. Do 18.30  
3 ZIMMER / KÜCHE / BAD ab 0 J. Do 22.15

**Kindern ein Zuhause geben.**  
Sie können helfen!  
www.pestalozzi-kinderdorf.de  
PESTALOZZI-KINDERDORF

**KinoP. Penzberg**  
Fraunhoferstraße 8, Telefon 0 8856/8 02 08 82  
LIEBE ab 12 J. Mi 17.30/20.00  
THE ANGELS' SHARE - EIN SCHLUCK FÜR DIE ENGEL Mi 18.00/20.30, Do 20.00  
MADAGASCAR 3 - FLUCHT DURCH EUROPA ab 0 J. Do 15.30  
DER KLEINE RABE SOCKE ab 0 J., Do 16.00  
OMAMAMIA ab 0 J., Do 18.00/20.30

**Kino Breitwand Starnberg**  
Wittelsbacherstraße 10, Tel. 0 81 51/97 18 00  
DER VERDINGBUS ab 12 J. Mi/Do 22.15, Mi a. 9.30  
WIE BEIM ERSTEN MAL ab 6 J. Mi 9.30/18.15, Do 20.15  
TOM UND HACKE ab 6 J. Mi 13.15  
3D: MADAGASCAR 3 - FLUCHT DURCH EUROPA ab 0 J. Mi 15.30, Do 15.00  
ASTERIX & OBELIX - IM AUFTRAG IHRER MAJESTÄT ab 0 J. Mi 16.15  
LIEBE ab 12 J. Mi 17.15  
Preview: SKYFALL ab 12 J. Mi 20.00/22.30  
THE ANGELS' SHARE - EIN SCHLUCK FÜR DIE ENGEL (OmU) Mi 20.15  
Matinee: ITALY: LOVE IT, OR LEAVE IT Do 11.00  
MATINEE: UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN? ab 6 J. Do 11.00  
NIKO 2 - KLEINES RENTIER, GROSSER HELD ab 0 J. Do 13.00/16.30  
SKYFALL ab 12 J. Do 14.00/17.15/20.00/22.45  
THE ANGELS' SHARE - EIN SCHLUCK FÜR DIE ENGEL Do 18.15

**KurTheater Tutzing**  
Kirchenstraße 3, Telefon 0 81 58/63 80  
MESSNER ab 6 J., Mi 18.00  
DIE KIRCHE BLEIBT IM DORF ab 6 J. Mi 20.15  
SKYFALL ab 12 J., Do 17.15/20.15

**Utopia Wasserburg**  
Herrengasse 5, Telefon 0 80 71/62 06  
DER KLEINE RABE SOCKE ab 0 J. Mi 15.45, Do 12.45  
MESSNER ab 6 J., Mi 18.15  
DIE KINDER VOM NAPP ab 0 J., Mi 16.00  
HEITER BIS WOLKIG ab 6 J., Mi 18.00  
MESSNER ab 6 J., Mi 18.15  
THE ANGELS' SHARE - EIN SCHLUCK FÜR DIE ENGEL Mi 20.15/22.30, Do 21.15  
Preview: SKYFALL ab 12 J., Mi 20.30  
HOLY MOTORS ab 16 J., Mi 22.35  
Matinee: DAS GRÜNE WUNDER - UNSER WA LD ab 0 J., Do 13.00  
SKYFALL ab 12 J. Do 14.15/17.15/20.15  
GREGS TAGEBUCH 3: ICH WAR'S NICHT ab 0 J., Do 15.00  
OMAMAMIA ab 0 J., Do 17.00/19.15

**Beilagenhinweis**  
In einer Teilaufgabe dieser Ausgabe liegt ein Prospekt von

**Faszination Handwerk e.V.**  
Miesbacher Straße 18a  
83727 Schliersee

**Starlight Weilheim**  
Schützenstraße 4, Telefon 0 881/9 25 34 09  
TO ROME WITH LOVE ab 0 J., Mi 20.15  
DIE VERMESSUNG DER WELT ab 12 J. Do 20.15

**Triffthof Kinocenter**  
Triffthofstr. 58, Weilheim, Tel. 0 881/41 73 36  
3D: ASTERIX & OBELIX - IM AUFTRAG IHRER MAJESTÄT ab 0 J.  
Mi/Do 14.30, Mi a. 16.30/18.30  
DER KLEINE RABE SOCKE ab 0 J. Mi 15.00  
3D: MADAGASCAR 3 - FLUCHT DURCH EUROPA ab 0 J., Mi 15.00/17.00/19.00,  
Do 14.30/16.30/18.30  
3D: HOTEL TRANSILVANIE ab 6 J. Mi 15.00/17.30/20.00/22.30,  
Do 14.30/16.30/18.30  
AGENT RANJID RETTET DIE WELT ab 6 J. Mi 15.00/17.30, Do 16.30/18.30  
PARAMORMAL ACTIVITY IV ab 16 J. Mi 17.30/20.45/22.45, Do 20.15  
MANN TUT WAS MANN KANN ab 6 J. Mi 20.00/22.30, Do 20.15  
Preview: SKYFALL ab 12 J. Mi 20.00/22.45  
96 HOURS - TAKEN 2 ab 16 J. Mi 20.30/22.30, Do 20.15  
NIKO 2 - KLEINES RENTIER, GROSSER HELD ab 0 J., Do 14.30/16.30  
SKYFALL ab 12 J., Do 14.30/17.15/20.00  
OMAMAMIA ab 0 J., Do 18.15/20.15

**Kinocenter Wolfratshausen**  
Bahnhofstraße 10, Telefon 0 81 71/2 11 05  
MADAGASCAR 3 - FLUCHT DURCH EUROPA ab 0 J., Mi/Do 15.00  
MERIDA - LEGENDE DER HIGHLANDS ab 6 J. Mi 15.00  
HEITER BIS WOLKIG ab 6 J., Mi 20.00  
Preview: SKYFALL ab 12 J., Mi 20.00  
SKYFALL ab 12 J., Do 15.00/20.00  
OMAMAMIA ab 0 J., Do 20.00

**Filmmatinee**

**Arri Kino**  
Türkenstraße 91, Telefon 0 89/38 89 96 64  
TO ROME WITH LOVE (OmU) ab 0 J. Do 11.30

**Atelier**  
Sonnenstraße 12, Telefon 59 19 18  
SOUND OF HEIMAT - DEUTSCHLAND SINGT! ab 0 J. Do 12.00

**Monopol am Nordbad**  
Schleißheimer Straße 127, Telefon 38 88 84 93  
LIEBE AB 12 J. 11.00  
SAMSARA AB 0 J. 11.15  
LOOPER AB 16 J. 11.00

**Neues Arena Kino**  
Hans-Sachs-Straße 7, Telefon 2 60 32 65  
DIE KUNST SICH DIE SCHUHE ZU BINDEN ab 0 J., Do 11.45

**Rio-Palast**  
Rosenheimer Platz, Telefon 48 69 79  
LIEBE ab 12 J., Do 11.30  
WIE BEIM ERSTEN MAL ab 6 J., Do 11.30

**Studio Isabella**  
Neureutherstraße 29, Telefon 2 71 88 44  
WAS BLEIBT ab 12 J., Do 10.30

**SCALA-CENTER FFB**  
www.scala-ffb.de, Telefon 0 81 41/22 77 22  
BAVARIA - TRAUMREISE DURCH BAYERN ab 0 J., Do 11.30  
OMAMAMIA ab 0 J., Do 11.30

**Kino Breitwand Starnberg**  
Wittelsbacherstraße 10, Tel. 0 81 51/97 18 00  
ITALY: LOVE IT, OR LEAVE IT Do 11.00  
UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN? ab 6 J. Do 11.00

**Beilagenhinweis**  
In einer Teilaufgabe dieser Ausgabe liegt ein Prospekt von

**Degussa**  
Gold und Silber seit 1843.  
Kettenhofweg 29  
60325 Frankfurt